

## 1.Mannschaft:

Zum letzten Spiel der Landesliga Ost in der Saison 2021 / 2022 reiste die 1. Mannschaft zum bereits feststehenden Meister vom TSV Milbertshofen. Die sympathischen Kegler aus dem Norden Münchens haben die Meisterschaft zweifellos verdient und waren bereits in den vergangenen Jahren immer kurz davor in die Bayernliga Süd aufzusteigen. An dieser Stelle bereits viel Glück für die Münchener in der neuen Saison auf meist neuen Bahnanlagen! Das Spiel selbst hatte ein bisschen den Charakter eines Freundschaftsspiels, denn auch für unsere Erste ging es tabellarisch um nichts mehr. Ungewohnt etwas die neuen Bahnen in Milbertshofen, welche im Vergleich zu früher doch etwas schwieriger zu spielen und bei weitem nicht mehr so fallträchtig sind. Am Ende stand ein verdienter 7:1 (3244:3099) Erfolg für die Münchener. Mit etwas mehr Fortune hätte man noch den einen oder anderen Punkt holen können, von den sechs Duellen waren zumindest vier umkämpft. Den Ehrenpunkt für die Niederbayern holte Andreas Kattinger, der trotz eher mäßigen 505 (339 – 166 – 5) und 16 Holz weniger als sein Gegenspieler 2,5 Sätze gewinnen können. Das beste und auch spannendste Duell gab es fast erwartungsgemäß in der Schlusspaarung zu sehen, in der Michael Bachl auf seinen „Lieblingsgegner“ Herbert Wagner traf. Auch dieses Mal war es zwischen den beiden wieder heiß umkämpft mit dieses Mal besserem Ausgang für den Landeshauptstädter, der mit 567 (369 – 198 – 1) gegen den Bestleistung bei den Straubingern spielenden Michi mit 560 (362 – 198 – 3) knapp die Oberhand behalten konnte. Gute Leistungen zeigten Tobias Stauber mit 528 (353 – 175 – 5), Anton Schwarzensteiner mit 525 (362 – 163 – 5) und Benedikt Schmid mit 522 (363 – 159 – 4), ein Mannschaftspunkt war ihnen allerdings nicht vergönnt. Der für den verhinderten Dalibor Majstorovic spielende Jugendspieler Maxi Kattinger kam auf 459 (329 – 130 – 16).

In der Abschlusstabelle belegt man von neun Mannschaften mit 14:18 Punkten den siebten Platz. Licht und Schatten wechselten häufig in der Saison, eine rechte Konstanz wollte und konnte nicht aufkommen. Die Heimbilanz von 9-7 Punkten ist doch etwas mäßig, während man mit 5-11 Auswärtspunkten sein Soll erfüllen konnte. Positiv war, das man an keinem Spieltag auf einem Abstiegsplatz stand und in der Rückrunde in den beiden entscheidenden Spielen gegen Moosburg und bei Altmünchen-Alemannen die besten Leistungen der Saison abrufen konnte. Die Mannschaft wird nach derzeitigem Stand zusammen bleiben und Hans-Jürgen Völzl hat schon sein Kegelcomeback angekündigt, so dass in jedem Fall eine Alternative mehr zur Verfügung steht und auch bei Armin Hoffmann ist man optimistisch, dass er zumindest als Aushilfe zur Verfügung steht. Jedenfalls sollte man mit kompletter Mannschaftsstärke gepaart mit der notwendigen Geschlossenheit, der gewohnt guten Stimmung innerhalb des Teams und nicht zuletzt aufgrund des Rückhaltes der treuen Fans auch in der Saison 2022 / 2023 mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben.